

EINE VERANSTALTUNG DES INTERREG-FORSCHUNGSPROJEKT „DER OBERRHEIN IM GEBRAUCHSFILM“
AM INSTITUT FÜR GESCHICHTE UND ETHIK DER MEDIZIN DER RUPRECHT-KARLS-UNIVERSITÄT HEIDELBERG



DAS KINO IN HEIDELBERG AM 9. NOVEMBER 1938

ZWEI ABENDE MIT HISTORISCHEN FILMEN IM KARLSTORKINO

12.|13. NOVEMBER 18³⁰
KARLSTORKINO
AM KARLSTOR 1
69117 HEIDELBERG

EINTRITT FREI
KARLSTORKINO.DE



Bilder: Stadtarchiv Heidelberg

DAS KINO IN HEIDELBERG AM 9. NOVEMBER 1938

ZWEI ABENDE MIT HISTORISCHEN FILMEN IM KARLSTORKINO

In der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 zünden Mitglieder der SA die Heidelberger Synagoge an, greifen die Synagoge Rohrbach und die Orthodoxe Synagoge in der Plöck an, verwüsten Geschäfte und Wohnungen jüdischer Mitbürger. Ganze Straßen der Altstadt und der Weststadt bieten am nächsten Tag ein Bild der Zerstörung. Die Verfolgung der Juden erreicht eine neue Stufe. Nachdem Juden bereits 1933 aus der Filmindustrie ausgeschlossen worden waren, wird ihnen ab dem 12. November 1938 auch der Besuch von Kinos verboten.

Die Heidelberger Kinos spielen ihr gewöhnliches Programm: Sie zeigen Wochenschauen, erzieherische Kulturfilme, deutsche, amerikanische und französische Abenteuerfilme, Melodramen und natürlich Komödien.

Anlässlich des 75. Jahrestages der Pogrome sind zwei Programme zu sehen, die am 9. November 1938 und an den folgenden Tagen in den Kammer-Lichtspielen und den Odeon-Lichtspielen in der Hauptstraße und im Capitol in der Bergheimer Straße liefen. Der Eintritt ist frei.

D I E N S T A G 18³⁰ Vorprogramm mit „Ufa-Tonwoche 426/1938“, der
12. NOVEMBER 2013 Kurzkomödie „Gute Reise, Herr Meyer“, Dokumentar- und Animationsfilmen. Mit historischer Einführung. 60 Minuten.

19³⁰ ROTE ORCHIDEEN (1938). Ein Spionagefilm über den Verrat militärischer Geheimnisse. Mit Olga Tschechowa, Albrecht Schoenhals und Camilla Horn. 87 Minuten.

M I T T W O C H 18³⁰ Vorprogramm mit „Ufa-Tonwoche 427/1938“, einem
13. NOVEMBER 2013 Kulturfilm über Tilman Riemenschneider, einer Komödie und Werbefilmen. Mit historischer Einführung. 60 Minuten.

19³⁰ FRAU SIXTA (1938). Die Ankunft eines Fremden bringt Verwirrung in das Leben einer starken Frau. Ein Melodram von Gustav Ucicky mit Franziska Kinz, Ilse Werner und Gustav Fröhlich, uraufgeführt beim Nürnberger Reichsparteitag der NSDAP. 102 Minuten.

K O N T A K T Dr. Philipp Stiasny
philipp.stiasny@histmed.uni-heidelberg.de | 06221-548212

